

Unbekannte entwendeten Teil eines Kunstwerks in der Tangente

Vandalismus oder Scherz?

t – Unbekannte Vandalen oder Witzbolde haben in der Tangente in Eschen das preisgekrönte Schubladen-Objekt der Schaaner Künstlerin Anna (Pseudonym) entscheidend verändert, um nicht zu sagen beschädigt, indem sie einen altertümlichen Korkenzieher entwendet haben. Der Unbekannte wird gebeten, den Korkenzieher an die Tangente zurückzuschicken. An eine Anzeige wird nicht gedacht.

Am 24. Oktober kamen die Juroren Thomas Howeg, Rudolf Hanhart und Hans Günter Rustler einstimmig überein, das Werk „Spuren“ der jungen Schaaner Künstlerin Anna mit dem 1. Preis auszuzeichnen. In der Begründung wurde auf die intensive Auseinandersetzung mit dem Wesen der Schublade gewiesen. Das Werk besteht aus einer leeren Schublade, die in Augenhöhe aufgehängt ist. Aus den drei Fächern weisen rosa Fäden in den Raum auf ein am Boden liegendes Brett, auf dem verschiedene Objekte abgelegt sind, bzw. waren. Denn ausser einem ei-förmigen Stein, Buntstiften, einer Schere, einem Tintenfass und anderen Gegenständen, die sich gelegentlich in Schubladen befinden, lag dort auch ein altertümlicher, verrosteter Korkenzieher (funktionsuntüchtig). Bei der grossen Zahl der Ausstellungsbesucher, die jeden Samstag und Sonntag die Ergebnisse der Schubladen-Aktion anschauen wollen, konnte der Korkenzieher vermutlich unbemerkt entfernt werden.

Das Schubladen-Objekt „Spuren“ verblüfft durch seine Einfachheit. Der



Unser Bild zeigt das preisgekrönte Schubladen-Objekt der Schaaner Künstlerin Anna (Pseudonym), das durch Mutwillen eines Vandalen oder „Witzboldes“ um den Korkenzieher (Pfeil) beraubt wurde.

Inhalt der Schublade ist herausgefallen, die Fäden deuten auf die ursprüngliche Lage der Dinge. Die Schlichtheit dieser Idee, die – wie manch einer vergessen mag – erst durch Umwege erreicht wer-

Mittwoch, 11. November 1981

Liechtensteiner Vaterland
